der europäischen Reiche, sechste Auflage 1784 wird für die ersten Anfänger in der Staatskunde immer sehr lehrreich und zum Unterricht bequem bleiben. Alles ist kurz und faßlich aus einander gesezt. — Dieß mag das wichtigste sein, was Herr Büsching für die Jugend geschrieben hat. Außer diesen und mehreren Schriften zur Bildung der Jugend hat er auch viele wichtige Programme drucken lassen, die ins Schulwesen, in die Erziehung des Menschen und Bürgers einschlagen, und die auch gute Vorschläge, zur Versorgung der Schullehrer enthalten. Von seinen aufgeklärten theologischen Einsichten, seiner Offenherzigkeit und Freimüthigkeit zeugen vorzüglich seine Anmerkungen über die symbolischen Schriften 1777. Was er Ueber den Charakter Friedrichs des zweyten 1788 geschrieben hat, macht seinem Beobachtungsgeiste und seiner Freimüthigkeit Ehre. Es ist vielleicht das Beste, was bis jezt zur Kenntniß dieses Einzigen Monarchen geschrieben worden ist: Herr Büsching ist übrigens ein Mann von einem wohlwollenden Herzen, und läßt nichts mehr zu wünschen übrig, als eine genauere Achtsamkeit auf sein Temperament, das ihn manchmal bei gelehrten, besonders kritischen Ausarbeitungen zu überraschen scheint.

Bundschuh.

Herr Prediger Bundschuh zu Schweinfurt hat sich um die weibliche Jugend seines Orts durch die Anlage eines Mädcheninstituts wirklich verdient gemacht, besonders da von seinem Plane alle eigennüzige Absichten so weit entfernt sind, daß blos reine Vaterlandsliebe und